

Presseinformation

Berlin, 18. März 2021

Breaking Bad News

Krankenhaus Bethel Berlin startet Video-gestützte Workshops zur Überbringung schlechter Nachrichten

Die „dritte Welle“ der Pandemie rollt. Darin sind sich Wissenschaft und medizinische Praxis einig. Wie schwer sie ausfallen wird ist unklar. Aber die Kliniken bereiten sich auf dramatischere Situationen als zur Weihnachtszeit 2020 vor. So auch das Krankenhaus Bethel Berlin. **Dr. med. Aviva Raatz, Chefärztin für Innere Medizin:** „Wir betreuen nicht wenige HochrisikopatientInnen. Ende letzten Jahres hatten wir auch pandemiebedingt überproportional viele schwerst-, und teils unheilbar kranke PatientInnen. Gerade in der Inneren Medizin mussten wir einige schlechte Nachrichten überbringen – ich habe gespürt, dass vor allem für unsere jungen Assistenzärztinnen eine professionelle Unterstützung für die Patientenkommunikation sehr wertvoll wäre.“ So hat die Gastroenterologin gemeinsam mit der Psychotherapeutin Dr. Martina Meyer-Born und ihren OberärztInnen **„Breaking Bad News. Das schwierige Arzt/Ärztin-Patienten-Gespräch. Ein video-gestützter Workshop für Assistenzärztinnen“** entwickelt, der am 13. März 2021 zunächst nur für Mitarbeitende am Krankenhaus Bethel Berlin angeboten wurde. Die Arzt-Patient-Kommunikation ist weder im Medizinstudium noch auf dem Weg zum Facharzt Gegenstand systematischer Aus- und Weiterbildung. Sie wird bestimmt durch Intuition, Versuch und Irrtum. Da sah auch die Klinikleitung Handlungsbedarf und unterstützte das Projekt großzügig. Der ganztägige Workshop vermittelte nach dem obligatorischen Schnelltest der geimpften TeilnehmerInnen zunächst in interaktiven Theorieteilen effektive Kommunikationsinstrumente für schwierige Situationen. Dann wurde das Wissen praktisch geübt – Funktionsbereiche der Klinik waren dazu in Patientenzimmer umgebaut worden. OberärztInnen warteten dort in der Patientenrolle auf Ihre schlechte Nachricht. Das Herzstück: Jeder Raum wurde von einem professionellen, aber dezenten Kamerateam betreut, die Protagonisten für den guten Ton mit Ansteckmikros versehen. So ausgestattet überbrachten die jungen ÄrztInnen Krebsdiagnosen, Informationen über Therapielimitierung und Todesnachrichten.

Dr. Raatz: „Wir hatten überlegt, Schauspieler als ‚Patientendarsteller‘ zu engagieren. Während der Entwicklung des Workshop-Programms ist uns aber klar geworden, dass unsere eigenen Oberärztinnen mit Ihrem breiten kommunikativen Erfahrungsschatz für diese Rollen viel besser geeignet sind.“ Tatsächlich haben selbst langjährige Oberärzte, die schon hunderte schlimme Diagnosen übermitteln

mussten durch den Rollenwechsel eine völlig neue Perspektive einnehmen können. Mit dieser neuen Erfahrung können sie die jungen KollegInnen nun besser unterstützen, wenn schwierige Gespräche bevorstehen. Außerdem konnten sie sich auf einmalige Weise in die Situation der PatientInnen einfühlen. **Dr. Raatz:** „In der Videoauswertung am Nachmittag haben wir teilweise völlig kuriose Situationen erlebt, die fast lustig waren. In anderen Videos flossen echte Tränen bei unseren `PatientInnen`, wenn der junge Arzt zu streng war oder eben alles richtig gemacht hat und Zeit für Emotionen ließ.“

Der erste Workshop wird nun ausgewertet und möglicherweise bald berlinweit angeboten.

Pressekontakt

Krankenhaus Bethel Berlin gGmbH

Promenadenstraße 3-5
12207 Berlin

Sebastian Peters
Referent Kommunikation

T 030 / 77 91 – 23 42
M 0177 / 654 16 11
E Kommunikation.KHBE@BethelNet.de
www.krankenhaus-bethel-berlin.de
www.fb.com/krankenhausbethelberlin

Link

www.krankenhaus-bethel-berlin.de

Pressefoto

„Die Workshop-Videos aller Teilnehmenden wurden im persönlichen Coaching mit Chefärztin Dr. Raatz und Psychotherapeutin Dr. Meyer-Born ausgewertet.“

Krankenhaus Bethel Berlin/ S. Peters

Hintergrund – Das Krankenhaus

Das Krankenhaus Bethel Berlin ist ein Notfallkrankenhaus in Steglitz-Zehlendorf mit 250 Betten. In den Abteilungen Orthopädie & Unfallchirurgie (mit zertifiziertem Endoprothetikzentrum), Innere Medizin I (Allgemeine Innere Medizin mit gastro-enterologischem Schwerpunkt), Innere Medizin II (Pneumologie, Beatmungsmedizin und Allergologie), Allgemein Chirurgie mit Hernienzentrum, Anästhesiologie & Intensivmedizin, Radiologie, einem im Haus ansässigen Labor, Ergo- und Physiotherapie inkl. Bewegungsbad und den Belegabteilungen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und für Urologie versorgt die Klinik seit mittlerweile 60 Jahren Patienten im Berliner Südraum. Das Arbeiten und Wirken im Krankenhaus Bethel Berlin steht auf einem diakonischen Fundament. Als konfessionell geprägtes Haus steht hier neben der umfassenden und hoch qualifizierten medizinischen Versorgung die Seelsorge und Fürsorge für Menschen im Mittelpunkt des Handelns. Das Krankenhaus ist nach KTQ, endocert und dem TÜV-Verfahren „Qualitätsmanagement Akutschmerztherapie“ zertifiziert. Weiterhin engagiert sich das Krankenhaus Bethel Berlin für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen: Dafür wurde dem Haus im Januar 2013 das BUND-Gütesiegel "Energie sparendes Krankenhaus" verliehen.